

Europa vor und nach dem Ersten Weltkrieg (1914/1923)

Kurzbeschreibung

Diese Karten, die Europa vor und nach dem Ersten Weltkrieg zeigen, verdeutlichen, wie grundlegend der Ausgang dieses globalen Krieges die geopolitische Lage in Mitteleuropa veränderte. Nach der Niederlage Deutschlands, dem Zusammenbruch der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und der Unterzeichnung des Vertrags von Versailles (1919) verlor Deutschland bedeutende Teile seines europäischen Territoriums und alle seine überseeischen Kolonien. Der Vertrag von Versailles zwang Deutschland zur Abtretung Elsass-Lothringens an Frankreich und ebnete den Weg für die Wiederherstellung Polens als unabhängige Nation. Deutschland trat große Teile seiner ostpreussischen Gebiete an Polen ab, darunter den „Polnischen Korridor“, der Polen Zugang zur Ostsee verschaffte. Nach der Auflösung des Russischen Reiches erlangten Finnland, Estland, Lettland und Litauen ihre nationale Unabhängigkeit. Die Tschechoslowakei entstand aus Gebieten des Österreichisch-Ungarischen Reiches, ebenso wie Jugoslawien, das nun Gebiete umfasste, die zuvor zur Habsburgermonarchie gehört hatten (Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina), sowie die unabhängigen Königreiche Serbien und Montenegro. Die Sowjetunion (UdSSR) wurde im Dezember 1922 nach der Oktoberrevolution von 1917 und der Ausrufung der Russischen Sowjetrepublik offiziell gegründet.

Quelle





Quelle: „How WW1 Changed the Map of Europe”, BBC Teach,
<https://www.bbc.co.uk/teach/articles/zf4cscw>. Kartografische Gestaltung von Gabriel Moss in
Zusammenarbeit mit Erik Jensen, 2022.

Empfohlene Zitation: Europa vor und nach dem Ersten Weltkrieg (1914/1923), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:map-413>> [18.03.2026].